

Größte katholische Spendenaktion: Bistum Mainz mit rund 90.000 Euro dabei

Das Bistum Mainz und das Hilfswerk missio Aachen rufen zum diesjährigen Weltmissionssonntag am 25. Oktober zu Spenden in den Gottesdiensten für die größte katholische Solidaritätsaktion der Welt auf. Dabei wird zeitgleich in mehr als 100 Ländern eine Kollekte gesammelt, mit der die soziale und pastorale Arbeit der Kirche in besonders armen Regionen Afrikas, Asiens und Ozeaniens unterstützt wird. Im vergangenen Jahr kamen im Bistum Mainz dafür über 90.000 Euro zusammen. In Deutschland sammelte missio Aachen 2025 rund 2,15 Millionen Euro für diese weltweite Aktion.

Von hoff (MBN)
20. Okt. 2026



Der Weltmissionssonntag wurde von Papst Pius XI. 1926 eingeführt. „Damit beweisen Christinnen und Christen weltweit schon seit 100 Jahren über alle nationalen Grenzen hinweg eine unermüdliche Solidarität mit den Armen und Benachteiligten. Das ist in einer Welt, in der Nationalismus und Egoismus zunehmen, auch ein wichtiges politisches Zeichen“, sagte Weihbischof Joshy Pottackal O.Carm., der als Bischofsvikar für den Bereich Weltkirche im Bistum Mainz zuständig und Mitglied der Kommission Weltkirche und Migration der DBK ist. „Jede Spende zum Weltmissionssonntag fördert die Globalisierung der Nächstenliebe und eine Kultur des Mitgefühls, nach der wir uns alle sehnen und alle davon profitieren“, hofft Weihbischof Pottackal auf das Engagement der Gottesdienstbesucher am 25. Oktober.

In diesem Jahr begrüßt missio Aachen zum Weltmissionssonntag Gäste aus Madagaskar, die seit Anfang Oktober in Deutschland auf rund 200 Veranstaltungen über ihre Arbeit berichten. Sie illustrieren damit stellvertretend die Arbeit der Kirchen in den ärmsten Regionen der Welt für Menschen in Not. In Mainz war Sr. Marie Odette Baomazava zu Gast und berichtete bei verschiedenen Veranstaltungen von ihrer Arbeit mit jungen Frauen im Bildungsbereich. Weitere Aktionen sind an verschiedenen Orten im Bistum geplant, wie z.B. in der KHG Darmstadt, wo am Weltmissionssonntag eine Junge Messe mit anschließendem Länderabend Madagaskar stattfindet.

Hintergrund:

Die Kollekte zum Weltmissionssonntag wird weltweit in der katholischen Kirche im Auftrag des Papstes durchgeführt. Sie wurde vor 100 Jahren von Papst Pius XI. 2026 ins Leben gerufen. Mehr als 120 Päpstliche Missionswerke sammeln auf allen Kontinenten für die soziale und pastorale Arbeit der Kirche in den 1.100 ärmsten Bistümern der Welt. Die Spenden fließen in einen globalen Solidaritätsfonds der Päpstlichen Missionswerke. Einmal im Jahr entscheiden die Nationaldirektorinnen und Nationaldirektoren der rund 120 Päpstlichen Missionswerke darüber, welche Diözesen der ärmsten Ortskirchen aus diesem Fonds unterstützt werden.

In Deutschland organisieren die Internationalen Katholischen Missionswerke missio Aachen und missio München als Mitglieder der Päpstlichen Missionswerke die Kollekte zum Weltmissionssonntag und die Kampagne zum Monat der Weltmission.

Hinweis: Weitere Informationen unter www.bistummainz.de/weltkirche und unter www.missio-hilft.de/wms

PM(MBN)